

**Für sie  
heißt es Reform.**

**Für dich,  
dass Gesundheit,  
Pflege und Rente  
teurer werden.**

## Mythos: Aufgeblähter Sozialstaat

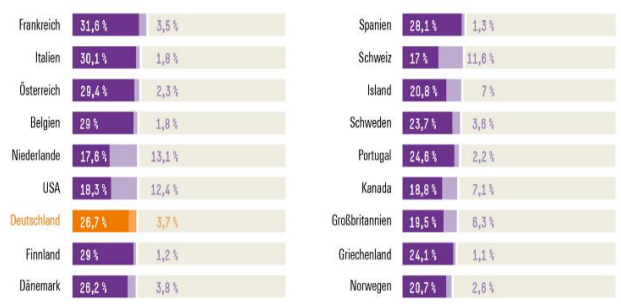
**Fakt: Entscheidend ist die Finanzierungsart – öffentlich oder privat**

Die Sozialausgaben in Deutschland sind – anders als häufig behauptet – weder besonders hoch noch in jüngster Zeit stark gestiegen. Zählt man öffentliche, staatlich vorgeschriebene sowie freiwillige Sozialausgaben zusammen, liegen die USA und die Niederlande mit Gesamtquoten von jeweils 30,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts sogar leicht über Deutschland, das auf 30,4 Prozent kommt.

Entscheidend ist jedoch nicht allein die Höhe der Ausgaben, sondern die Frage, welcher Anteil der sozialen Sicherung öffentlich – also über Steuern sowie Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge – und welcher privat organisiert ist und damit einseitig von den Versicherten getragen wird, die sich dies leisten können. Auch im europäischen Vergleich nimmt Deutschland bei der Sozialschutzquote keinen Spitzenplatz ein.

Amerikaner geben mehr für Soziales aus als Deutsche

So hoch ist der Anteil der öffentlichen und privaten Sozialausgaben am Bruttoinlandsprodukt in ...



Öffentlich 2022 (Großbritannien und Kanada 2019), privat 2019, Quelle: IMK 2022

Hans-Böckler-Stiftung

Weiterführende Links:

[Ich will mehr zum Mythos des aufgeblähten Sozialstaats erfahren!](#)

[Wie hoch sind die Sozialschutzquoten in Europa?](#)

